



DMG

Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
Elbgastrasse 248 22547 Hamburg
www.dmg-hamburg.de

Luxatemp[®]

Automix Plus



CE 0482

**Inhalt/Contents/Sommaire/Indice/Índice/Índice/Inhoudsopgave/Indhold/
Innehåll/Zawartość/Содержание**

| | | |
|-------------------|-----------------|-----------|
| Deutsch | Seite | 4 |
| English | Page | 9 |
| Français | Page | 14 |
| Italiano | Pagina | 20 |
| Español | Página | 25 |
| Português | Página | 30 |
| Nederlands | Pagina | 36 |
| Dansk | Side | 42 |
| Svenska | Sida | 47 |
| Polski | Strona | 52 |
| Русский | Страница | 57 |



Luxatemp-Automix Plus ist ein selbsthärten-
des Composite zur Herstellung von provisori-
schen Kronen und Brücken, Inlays, Onlays und
Veneers. Das 2-Komponenten-Material auf
Basis von multifunktionalen Methacrylaten
wird automatisch angemischt.

Indikation

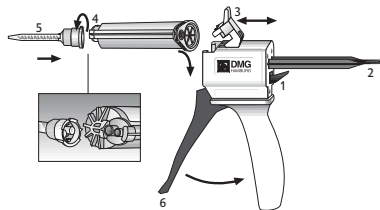
Provisorische Kronen, Brücken, Inlays, Onlays,
Teilkronen, Veneers und Langzeitprovisorien

Zeitablauf

| | |
|---------------------|-----------------------|
| 0:00 - 0:45 Minuten | Einsetzen in den Mund |
| 2:00 - 3:00 Minuten | Mundentnahme |
| 6:00 - 7:00 Minuten | Ende der Aushärtung |



Automix-System



1. Hebel (1) hinten am Ausbringergerät hochdrücken und Schieber (2) vollständig zurückziehen. Kunststoffriegel (3) nach oben klappen und die Kartusche einsetzen und mit dem Riegel (3) arretieren. Achten Sie darauf, dass die Aussparungen an der Kartusche und dem Ausbringergerät übereinstimmen.
2. Kartuschenkappe (4) nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und verwerfen. Neue Mischkanüle (5) aufsetzen. Entsprechende Aussparungen beachten.

Kanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.

3. Das Material wird durch Betätigen des Hebels (6) am Ausbringgerät in der Kanüle gemischt und kann direkt appliziert werden.

Beim erstmaligen Gebrauch eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und verwerfen!

Die gebrauchte Kanüle bis zum nächsten Gebrauch als Verschluss auf der Kartusche belassen!

4. Hebel (1) hinten am Ausbringgerät nach oben drücken und den Schieber (2) vollständig zurückziehen. Kunststoffriegel (3) nach oben klappen und die Kartusche entnehmen.

Empfohlene Anwendung

1. Vor der Stumpf- bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion erfolgt eine Situationsabformung mittels Alginat,

Silikon oder einem thermoplastischen Vorabformmaterial.

2. Die präparierten Zähne trocknen und die Stümpfe sowie umgebendes Gewebe und gegebenenfalls vorhandene Composite-Stumpfaufbauten mit Vaseline oder einem ähnlichen Trennmittel leicht benetzen.
3. Wählen Sie die gewünschte Einfärbung von Luxatemp und setzen Sie die entsprechende Kartusche in das Gerät ein (siehe Automix-System).
4. Die Abformung oder das Tiefziehteil mit Luxatemp füllen. Das Material zunächst auf die okklusalen Flächen aufbringen und zu den gingivalen Bereichen hin auffüllen, dabei leicht überfüllen. Um Blasen zu vermeiden, ist es wichtig, die Kanüle immer in das Material eingetaucht zu lassen.
5. Die mit Luxatemp gefüllte Abformung oder das Tiefziehteil spätestens 45 Sek. nach Mischbeginn mit mäßigem Druck auf die präparierten Zähne setzen und fixieren.



6. Das Provisorium während der elastischen Phase, das heißt zwischen 2:00 bis 3:00 Minuten nach dem Anmischen, aus dem Mund entfernen.

Der Abbindeprozeß muss intraoral verfolgt werden (z.B. mit einer Sonde), da die Aushärtung durch die Mundtemperatur entscheidend beeinflusst wird und die Abnahme des Provisoriums nur während der elastischen Phase möglich ist.

7. Etwa 4:00 Minuten nach der Entnahme aus dem Mund kann die Krone oder Brücke ausgearbeitet und poliert werden. Zur Vereinfachung des Ausarbeitens kann die Sauerstoffinhibitionsschicht an der Oberfläche des Provisoriums entfernt werden (z.B. mit Alkohol). Das Provisorium mit kreuzverzahnten Fräsen, flexiblen Scheiben etc. ausarbeiten. Geeignete Schutzmaßnahmen treffen. Die Okklusion im Mund kontrollie-

ren und ggf. mit geeigneten Instrumenten einschleifen.

8. Oberfläche mit einem lichthärtenden Hochglanzlack lackieren oder mit einem Gummipolierer bzw. Ziegenhaarbürstchen manuell polieren.

9. Zum Befestigen des Provisoriums kann jeder provisorische Zement benutzt werden. Es wird empfohlen, automatisch anmischende Befestigungszemente zu verwenden, z.B. die DMG-Produkte TempoCem (Zinkoxid/Eugenol Zement) oder TempoCemNE (eugenolfreier Zinkoxid Zement), die direkt in das Provisorium appliziert werden.

Eugenolhaltige Zemente können die Polymerisation von harzbasierten Befestigungszementen bei der definitiven Befestigung behindern.

10. Okklusion prüfen.

Hinweise

- Um bei Lücken im Molarengebiet eine



Verbindung zwischen den Pfeilerzähnen zu schaffen, in die Abformung eine Rille einschneiden.

- Bei Verwendung eines Tiefziehformteils wird aus der Abformung das Modell angefertigt. Mit einem Tiefziehgerät wird darauf eine Plastikmatrix hergestellt.
- Um die Präzision von großen Provisorien weiter zu verbessern, können diese nach der Mundentnahme bis zur endgültigen Aushärtung in die Abformung zurückgesetzt werden.

Reparatur eines Provisoriums

Bei Reparatur eines getragenen Provisoriums die zu reparierende Stelle vor der Applikation von Luxatemp mit einer Fräse oder einem Sandstrahler leicht anrauen und einen Haftvermittler oder z.B. Dry Coat entsprechend der Gebrauchsinformation auftragen. Bei Reparatur eines frisch hergestellten Provisoriums ist ein Anrauen und die Verwendung eines

Haftvermittlers nicht notwendig.

1. Luxatemp auf alle Flächen aufbringen.
2. Teile für 3:00 Minuten zusammenfügen.
3. Nach 6:00 Minuten die reparierte Stelle wie gewohnt ausarbeiten.

Zur Beschleunigung der Polymerisation kann das reparierte Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden. Alternativ kann das Luxatemp-Provisorium auch mit dem fließfähigen und lichthärtenden Composite LuxaFlow repariert werden. Angaben zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte der LuxaFlow-Gebrauchsinformation.

Technische Daten

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Druckfestigkeit | 250 MPa |
| Biegefestigkeit | 91,5 MPa* |
| Diametrale Zugfestigkeit | 36 MPa |
| Barcolhärte | 37 |
| Wasseraufnahme | 0,76 Gew. %* |
| Maximale Erhärtungstemperatur | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)



Nebenwirkungen

Bisher sind keine systemischen Nebenwirkungen bekannt. Sie sollten das Material aber trotzdem nicht verwenden, wenn Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe bekannt sind oder, wie in seltenen Fällen, Kontaktallergien existieren.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Im Falle eines unbeabsichtigten Kontakts sofort mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.

Zusammensetzung

Glasfüllstoff in einer Matrix aus multifunktionalen Methacrylaten; Katalysatoren, Stabilisatoren, Additive.

Frei von Methylmethacrylat und Peroxiden.

Füllstoffanteil: 44 Gew.% = 24 Vol.% (0,02-2,5 µm)

Lagerung

Trocken, nicht über 25 °C lagern. Nur bei

Zimmertemperatur verarbeiten (gekühltes Material ist viskoser und härtet langsamer aus).

Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

Handelsformen

Einführungspackung

1 Kartusche à 76 g Paste, Farbe A2

15 Automix-Tips

1 Automix-Dispenser REF 110400

Nachfüllpackung

1 Kartusche à 76 g Paste

15 Automix-Tips

Farbe A1 REF 110401

Farbe A2 REF 110402

Farbe A3,5 REF 110403

Farbe B1 REF 110404

Farbe Bleach Light REF 110368



Vorteilspackung

5 Kartuschen à 76 g Paste

75 Automix-Tips

Farbe A1

REF 110405

Farbe A2

REF 110406

Farbe A3,5

REF 110407

Zubehör

1 Automix-Dispenser Type 50 10:1 REF 110411

1 Automix-Plunger Type 50 10:1 REF 110412

45 Automix-Tips Blue 10:1 REF 110409

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!

Instructions for use

English

Luxatemp-Automix Plus is a self-curing composite for fabricating temporary crowns and bridges, inlays, onlays and veneers. The two-component material based on multifunctional methacrylates is mixed automatically.

Indication

Temporary crowns and bridges, inlays, onlays, partial crowns, veneers and long-term temporaries

Timing

0:00 - 0:45 minutes

Insertion

2:00 - 3:00 minutes

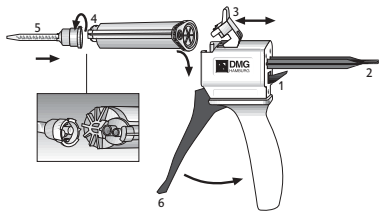
Removal

6:00 - 7:00 minutes

End of setting



Automix system



1. Push up the small lever (1) at the back of the dispensing gun and pull back the slide (2) completely. Lift the plastic lever (3) on the top of the gun, insert cartridge and lock in by pushing down the lever (3). Ensure that the notch on the cartridge is aligned with the notch on the dispensing gun.
2. Remove the cartridge cap (4) by turning 90° anti-clockwise and discard it. Attach a new mixing cannula (5). Note the corresponding

notches. Turn the cannula 90° clockwise to lock it.

3. The material is dispensed through the mixing cannula by pulling the trigger (6) of the dispenser and can be applied directly.

When using a cartridge for the first time, express a pea-sized amount of material and discard.

Leave the used cannula on the cartridge to serve as a cap until the next use.

4. Push up the lever (1) at the back of the dispensing gun and pull the slide (2) back completely. Lift the plastic lever (3) and remove the cartridge.

Recommended use

1. Prior to preparation or extraction of a tooth, take a quadrant impression using alginate, silicone or a thermoplastic impression material.



2. Dry the prepared teeth and coat the stumps and surrounding tissue and any composite posts lightly with vaseline or a similar separating medium.
3. Select the desired Luxatemp shade and put the appropriate cartridge into the gun (see Automix system).
4. Dispense Luxatemp into your impression or plastic template. Apply the material to the occlusal surfaces first and then bring it gingivally, overbuilding it slightly. To prevent bubbles, it is important to keep the tip of the cannula immersed in the material.
5. Place the impression or plastic template filled with Luxatemp on the prepared teeth within 45 seconds with gentle pressure and hold firmly in place.
6. Remove the temporary from the mouth during the elastic phase, that is, 2:00 to 3:00 minutes after mixing.

The setting reaction has to be monitored intraorally (e.g. with a scaler) as

the temperature in the mouth has a significant influence on the setting time and the temporary can be removed only during the elastic phase.

7. The crown or bridge can be contoured and polished about 4:00 minutes after it is removed from the mouth. This is facilitated by removing the oxygen-inhibited layer on the surface of the temporary (e.g. with alcohol). The temporary can be shaped with slow-speed acrylic burs and discs etc. Use appropriate safety measures. Check occlusion and adjust if necessary with suitable instruments.
8. Varnish the surface with a light-curing high gloss varnish or polish manually with a rubber polisher or goat hair brush.
9. Cement the temporary using any temporary cement. Automatically mixing cements are recommended, e.g. DMG products such as TempoCem (zinc oxide/eugenol cement) or TempoCemNE (eugenol-free zinc oxide



cement), which can be applied directly into the temporary.

Cements containing eugenol may inhibit polymerization of resin-based luting cements.

10. Check occlusion.

Notes

- In molar areas with absent teeth, a ridge for pontic contact between the prepared teeth can be created by carving in the interproximal areas.
- When using a plastic template, the model is made from the impression. A plastic matrix is fabricated on this using a vacuum form machine.
- The precision of large temporaries can be improved further by placing them back in the impression after removing them from the mouth until setting is complete.

Repair of temporaries

When repairing a temporary, before applying Luxatemp, roughen the surface of the break point slightly with a bur or abrasion unit and apply a primer or e.g. Dry Coat according to the instructions for use. When repairing a recently fabricated temporary, it is not necessary to roughen it and use a primer.

1. Apply Luxatemp to all surfaces.
2. Join the parts and hold them together for 3:00 minutes.
3. After 6:00 minutes finish the repaired area as usual.

To speed up polymerization, the repaired temporary may be put in warm water at 50 °C for a few minutes. Alternatively, the Luxatemp temporary can also be repaired with the free-flow and light curing composite LuxaFlow. You will find information on handling this product in the LuxaFlow instructions for use.



Technical data

| | |
|---|------------|
| Compressive strength | 250 MPa |
| Transverse strength | 91.5 MPa* |
| Diametrical tensile strength | 36 MPa |
| Barcol hardness | 37 |
| Water absorption | 0.76 wt.%* |
| Maximum temperature during polymerization | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Side effects

There have been no known systemic side effects to date. However, you should not use the material where allergies to one of the components are known to exist or in the rare cases where contact allergies exist.

Avoid contact with skin and eyes. In case of accidental contact, irrigate immediately with copious water and consult a doctor if necessary.

Composition

Glass filler in a matrix of multifunctional methacrylates; catalysts, stabilizers, additives. Free from methyl methacrylate and peroxides. Filler proportion:
44 wt.% = 24 vol.% (0.02-2.5 µm)

Storage

Store in a dry place below 25 °C. Use only at room temperature (refrigerated material is more viscous and takes longer to cure).

Do not use after the expiry date.

Presentations

Introductory pack

1 cartridge containing 76 g paste, colour A2

15 Automix-Tips

1 Automix-Dispenser

REF 110400

Refill pack

1 cartridge containing 76 g paste



| | |
|---------------------|------------|
| 15 Automix-Tips | |
| Colour A1 | REF 110401 |
| Colour A2 | REF 110402 |
| Colour A3,5 | REF 110403 |
| Colour B1 | REF 110404 |
| Colour Bleach Light | REF 110368 |

Economy pack

5 cartridges containing 76 g paste

| | |
|-----------------|------------|
| 75 Automix-Tips | |
| Colour A1 | REF 110405 |
| Colour A2 | REF 110406 |
| Colour A3,5 | REF 110407 |

Accessories

| | |
|----------------------------------|------------|
| 1 Automix-Dispenser Type 50 10:1 | REF 110411 |
| 1 Automix-Plunger Type 50 10:1 | REF 110412 |
| 45 Automix-Tips Blue 10:1 | REF 110409 |

Caution: Federal Law restricts this device to sale by, or on the order of a dentist, or other practitioner licensed by law of the state in

which he or she practices to use or order the use of this device.

Keep away from children. For dental use only.

Mode d'emploi

Français

Luxatemp-Automix Plus est un matériau composite autopolymérisant pour restaurations provisoires : couronnes, bridges, inlays, onlays et veneers. Le matériau bi-composant sur la base de méthacrylates multifonctionnels est automélangeant.

Indication

Couronnes, bridges, inlays, onlays, couronnes partielles, veneers provisoires et structures provisoires de longue durée



Délais

De 0 mn à 45 sec

De 2 mn à 3 mn

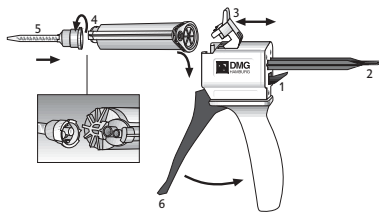
De 6 mn à 7 mn

Mise en bouche

Retrait

Fin de polymérisation

Automix-System



1. Relever le levier (1) à l'extrémité du pistolet et tirer la crémaillère (2) à fond vers l'arrière. Ouvrir le verrou en plastique (3) afin d'insérer la cartouche et de la bloquer à l'aide du verrou. Veiller à aligner l'encoche de la cartouche avec l'encoche sur le pistolet.

2. Retirer le capuchon de la cartouche (4) en tournant de 90° dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre et le jeter. Fixer un nouvel embout mélangeur (5). Prendre en compte les encoches correspondantes. Bloquer l'embout en le tournant de 90° dans le sens des aiguilles d'une montre.

3. Le matériau passe dans l'embout mélangeur lorsque la manette (6) est actionnée. Il peut ensuite être appliqué directement.

Lors de la première utilisation, extraire une quantité de produit équivalente à un petit pois et la jeter !

Laisser l'embout utilisé sur la cartouche en guise de bouchon jusqu'à sa prochaine utilisation.

4. Relever le levier (1) à l'extrémité du pistolet et tirer la crémaillère (2) à fond vers l'arrière. Ouvrir le verrou en plastique (3) et retirer la cartouche.



Conseils d'application

1. Avant la préparation d'un moignon voire d'un bridge ou l'extraction prévue d'une dent, une prise d'empreinte est réalisée à l'aide d'alginate, de silicone ou d'un matériau thermoplastique pour empreintes primaires.
2. Sécher les dents préparées et enduire légèrement les moignons ainsi que les tissus environnants et les éventuelles structures composites sur moignon existantes avec de la vaseline ou un lubrifiant similaire.
3. Choisir la teinte et placer la cartouche correspondante de Luxatemp dans le pistolet (voir Automix-System).
4. Remplir l'empreinte ou la gouttière de Luxatemp. Appliquer le matériau d'abord sur les surfaces occlusales, puis dans les zones gingivales en faisant légèrement déborder. Pour éviter la formation de bulles, il est important que la pointe de la canule

reste plongée dans le matériau pendant l'application.

5. Apposer l'empreinte ou la gouttière remplie de Luxatemp au plus tard 45 secondes après le début du mélange sur les dents préparées et maintenir en appliquant une pression mesurée.
6. Retirer la restauration provisoire de la bouche pendant la phase élastique, c'est-à-dire de 2 à 3 mn après le mélange.

Le processus de consolidation doit être contrôlé de façon intraorale (par ex. avec une sonde), car la température buccale influe fortement sur la prise du matériau et l'extraction de la restauration provisoire ne peut être effectuée que pendant cette phase élastique.

7. La couronne ou le bridge peuvent être travaillés et polis environ 4 minutes après leur retrait de la bouche du patient. Afin de faciliter le retravail, il convient de retirer la couche d'inhibition d'oxygène à la surface



du provisoire (par exemple avec de l'alcool). Parfaire le provisoire à l'aide de fraises à dents étagées et de disques flexibles. Prendre les mesures de sécurité appropriées. Vérifier l'occlusion en bouche et meuler le cas échéant en se servant d'instruments adaptés.

8. Vernir la surface avec un vernis photopolymérisable ultrabrillant ou polir manuellement à l'aide d'un polissoir en caoutchouc ou d'une fine brosse en poils de chèvre.
9. Fixer la restauration provisoire avec n'importe quel ciment provisoire. Il est recommandé d'utiliser un ciment temporaire automélangeant, par ex. les produits de DMG TempoCem (oxyde de zinc/ciment à l'eugénol) ou TempoCemNE (ciment à l'oxyde de zinc, sans eugénol), à appliquer directement sur la restauration provisoire.

Les ciments contenant de l'eugénol peuvent empêcher la polymérisation

des ciments de scellement à base de résine lors du durcissement final.

10. Contrôler l'occlusion.

Mise en garde

- Afin de créer un ancrage entre les dents préparées en cas d'édentation dans la région postérieure, tailler une rainure lors de la prise d'empreinte.
- En cas d'utilisation d'une gouttière, couler le modèle à partir de l'empreinte. Utiliser une machine à thermoformer sous vide ou la technique de compression au silicone pour fabriquer une matrice en plastique.
- Pour une plus grande précision sur des restaurations provisoires de grande taille, la restauration peut, après avoir été retirée de la bouche du patient, être replacée dans le moule de prise d'empreinte jusqu'à son durcissement définitif.



Réparation d'un provisoire

Pour la réparation d'un provisoire porté et avant application de Luxatemp, utiliser une fraise ou un appareil de microabrasion afin de mordancer légèrement la surface à restaurer et appliquer un agent adhésif ou par exemple Dry Coat en suivant les instructions du fabricant. Pour la réparation d'une prothèse provisoire récente, ni le mordantage, ni l'utilisation d'un agent adhésif ne sont nécessaires.

1. Appliquer Luxatemp fraîchement mélangé sur toutes les surfaces.
2. Mettre les parties en contact pendant 3 minutes.
3. Terminer la restauration selon le processus habituel après un délai de 6 minutes.

Pour accélérer la polymérisation, le provisoire réparé peut être immergé dans de l'eau à 50 °C pendant quelques minutes. La prothèse provisoire Luxatemp peut également être restaurée avec le matériau composite photo-polymérisable et liquéfiable LuxaFlow. Veuillez

vous référer au mode d'emploi pour utiliser ce produit.

Caractéristiques techniques

| | |
|---|------------------|
| Résistance à la compression | 250 MPa |
| Résistance transversale | 91,5 MPa* |
| Résistance à la tension diamétrale | 36 MPa |
| Dureté Barcol | 37 |
| Coefficient d'absorption d'eau | 0,76 % du poids* |
| Température max. atteinte à la polymérisation | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R. : Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Effets secondaires

Aucun effet systémique n'a été rapporté à ce jour. Il convient cependant de ne pas utiliser ce produit si une allergie à l'un ou l'autre de ses composants était avérée ou, et c'est très rare, en cas d'allergie par simple contact.

Eviter le contact avec la peau et les yeux. Si un contact accidentel se produisait, laver



immédiatement à grande eau et consulter, si nécessaire, un médecin.

Composition

Matériau d'obturation fait de particules de verre dans une matrice de méthacrylates multifonctionnels, catalyseurs, stabilisateurs, additifs.

Sans méthylméthacrylates ni peroxydes.

Matériau de restauration en % :

44 % du poids = 24 % du volume (0,02-2,5 μm)

Stockage

Entreposer dans un endroit sec à une température n'excédant pas 25 °C. Utiliser uniquement à température ambiante (le matériau réfrigéré est plus visqueux et polymérise plus lentement).

Ne pas utiliser au-delà de la date-limite d'utilisation.

Présentation

Coffret d'introduction

1 cartouche de 76 g de pâte, teinte A2

15 Automix-Tips

1 Automix-Dispenser REF 110400

Recharge

1 cartouche de 76 g de pâte

15 Automix-Tips

Teinte A1 REF 110401

Teinte A2 REF 110402

Teinte A3,5 REF 110403

Teinte B1 REF 110404

Teinte Bleach Light REF 110368

Lots

5 cartouches de 76 g de pâte

75 Automix-Tips

Teinte A1 REF 110405

Teinte A2 REF 110406

Teinte A3,5 REF 110407



Accessoires

- 1 Automix-Dispenser Type 50 10:1 REF 110411
- 1 Automix-Plunger Type 50 10:1 REF 110412
- 1 boîte de
- 45 Automix-Tips Blue 10:1 REF 110409

Ne pas laisser à la portée des enfants !
Réservé exclusivement à la pratique dentaire !

Istruzioni d'uso

Italiano

Luxatemp-Automix Plus è un composito auto-indurente per la realizzazione di corone e ponti provvisori, inlays, onlays e veneers. Il materiale a due componenti a base di metacrilati polifunzionali è automiscelante.

Indicazione

Corone, ponti, inlays, onlays, corone parziali e veneers provvisori e restauri provvisori di lunga durata

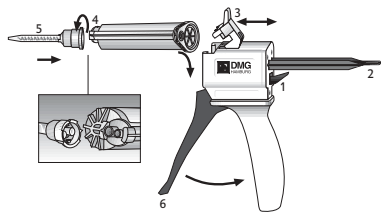


Tempi

- 0:00 - 0:45 minuti
- 2:00 - 3:00 minuti
- 6:00 - 7:00 minuti

- Inserimento in bocca
- Estrazione dalla bocca
- Fine dell'indurimento

Automix-System



1. Sollevare la leva (1) sul retro del dispenser e arretrare completamente lo scorrevole (2) nel dispenser. Sollevare il fermo in plastica (3), inserire la cartuccia e bloccarla con il fermo (3). Nota: le tacche sulla cartuccia e sul dispenser devono incastrarsi perfettamente.

2. Rimuovere e gettare il tappo della cartuccia (4) ruotandolo di 90° in senso antiorario. Attaccare la cannula di miscelazione (5). Fare attenzione alle tacche corrispondenti. Bloccare la cannula ruotandola di 90° in senso orario.
3. Il materiale fuoriesce dalla cannula di miscelazione premendo la leva (6) del dispenser, quindi si applica direttamente.

Al primo utilizzo si consiglia di estrarre una quantità di materiale della dimensione di un pisello e gettarla!

Dopo l'uso lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia!

4. Sollevare la leva (1) sul retro del dispenser e arretrare completamente lo scorrevole (2) nel dispenser. Sollevare il fermo in plastica (3) ed estrarre la cartuccia.

Applicazione consigliata

1. Prima della preparazione di ponti o monconi o dell'estrazione di un dente occorre prendere un'impronta del quadrante con alginato o silicone o con un materiale termoplastico per pre-impronte.
2. Asciugare e successivamente lubrificare leggermente i denti preparati e i monconi, i tessuti circostanti e gli eventuali perni moncone in composito con vaselina o con una sostanza di separazione simile.
3. Scegliere il colore desiderato di Luxatemp e inserire la relativa cartuccia nell'apparecchio (vedere Automix-System).
4. Riempire l'impronta o lo stampo con Luxatemp. Iniziare ad applicare il materiale sulle superfici occlusali, quindi riempire bene fino a raggiungere le zone gengivali, superando leggermente il livello massimo. Al fine di prevenire bolle, la cannula deve rimanere sempre immersa nel materiale durante l'applicazione.



5. Inserire sui denti preparati l'impronta o lo stampo riempito con Luxatemp entro 45 secondi dall'inizio della miscelazione e tenerlo ben fermo in sede.
6. Dopo 2:00 - 3:00 minuti dall'inizio della miscelazione è possibile rimuovere facilmente le corone o i ponti provvisori assieme all'impronta dai denti preparati.

Il processo di consolidamento deve essere monitorato per via intraorale (ad esempio con una sonda), poiché la temperatura orale influisce in modo decisivo sull'indurimento e l'estrazione del provvisorio è possibile solo durante la fase elastica.

7. La corona o il ponte possono essere rifiniti e lucidati dopo circa 4:00 minuti dalla loro estrazione dalla bocca. Per facilitare la lavorazione è possibile rimuovere lo strato di inibizione dell'ossigeno presente sulla superficie del provvisorio (ad es. con alcool). Rifinire il provvisorio mediante frese acril-

iche a bassa velocità e dischi per assottigliare i margini e modellare gli spazi fra i denti. Prendere le opportune misure di sicurezza. Controllare l'occlusione in bocca ed eventualmente correggere ulteriormente gli spazi interdentali con strumenti adeguati.

8. Laccare la superficie con una vernice fotoindurente ad elevata lucidità o lucidare manualmente con uno spazzolino in pelo di capra o con un gommino.
9. Cementare la corona o il ponte provvisorio con un normale cemento provvisorio. Si consiglia l'uso di cementi di fissaggio auto-miscelanti, come ad esempio i prodotti TempoCem (a base di ossido di zinco, con eugenolo) o TempoCemNE (a base di ossido di zinco, senza eugenolo) da applicare direttamente sul pezzo provvisorio.

Cementi contenenti eugenolo possono inibire la polimerizzazione del cemento a base di resina nel fissaggio definitivo.

10. Verificare l'occlusione.



Note

- Nelle zone molari, in presenza di denti mancanti, occorre scavare nelle aree interprossimali in maniera da creare un solco per il contatto dell'elemento del ponte con i denti preparati.
- Se si utilizza uno stampo, il modello viene realizzato dall'impronta. Se si usa una stampatrice, realizzare una matrice in resina.
- Per migliorare ulteriormente la precisione dei grandi provvisori, è possibile ricollocarli nell'impronta fino al loro definitivo indurimento, dopo averli estratti dalla bocca.

Riparazione dei provvisori

Per riparare un vecchio provvisorio, prima dell'applicazione di Luxatemp irruvidire leggermente la superficie da ricostruire mediante una fresa o un'unità di aria compressa. Applicare uno strato di adesivo oppure ad esempio Dry Coat seguendo le istruzioni del produttore. Per riparare un nuovo provvisorio non è necessario irruvidire la superficie o usare l'adesivo.

1. Applicare Luxatemp su tutte le superfici.
 2. Tenere unite le parti per 3:0 minuti.
 3. Dopo 6:00 minuti rifinire il provvisorio riparato seguendo le tecniche abituali.
- Per accelerare il processo di polimerizzazione, il provvisorio può essere immerso in acqua calda a 50 °C per alcuni minuti. Alternativamente il provvisorio Luxatemp può essere riparato anche con il composito fluido, fotoindurente LuxaFlow. Per l'impiego del prodotto leggere attentamente le istruzioni d'uso LuxaFlow.

Proprietà fisiche

| | |
|---|--------------|
| Resistenza alla compressione | 250 MPa |
| Resistenza trasversale | 91,5 MPa* |
| Resistenza tensile diametrale | 36 MPa |
| Durezza Barcol | 37 |
| Assorbimento d'acqua | 0,76 peso %* |
| Temperatura massima durante la polimerizzazione | ≈ 38°C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)



Effetti collaterali

Finora non sono noti effetti collaterali sistemici. Tuttavia, non usare il materiale in caso di allergia accertata ad uno dei componenti, oppure nei rari casi di allergie da contatto.

Evitare il contatto con la pelle e con gli occhi. In caso di contatto risciacquare abbondantemente ed eventualmente consultare il medico.

Composizione

Riempimenti vetrosi in una matrice di metacrilati polifunzionali, catalizzatori, stabilizzatori, additivi.

Privo di metilmetacrilato e perossidi.

Percentuale riempitivi:

44 peso % = 24 vol.% (0,02 -2,5 μm)

Conservazione

Conservare in luogo asciutto a temperatura non superiore a 25 °C. Da usare soltanto a temperatura ambiente (se viene refrigerato il

materiale è più viscoso e indurisce più lentamente).

Non utilizzare dopo la data di scadenza.

Confezioni

Kit introduttivo

1 cartuccia da 76 g di pasta, colore A2

15 Automix-Tips

1 Automix-Dispenser REF 110400

Ricambi

1 cartuccia da 76 g di pasta

15 Automix-Tips

Colore A1 REF 110401

Colore A2 REF 110402

Colore A3,5 REF 110403

Colore B1 REF 110404

Colore Bleach Light REF 110368

Confezione convenienza

5 cartucce da 76 g di pasta

75 Automix-Tips



| | |
|-------------|------------|
| Colore A1 | REF 110405 |
| Colore A2 | REF 110406 |
| Colore A3,5 | REF 110407 |

Accessori

| | |
|----------------------------------|------------|
| 1 Automix-Dispenser tipo 50 10:1 | REF 110411 |
| 1 Automix-Plunger tipo 50 10:1 | REF 110412 |
| 45 Automix-Tips blu 10:1 | REF 110409 |

Tenere fuori dalla portata dei bambini!
Solo per uso odontoiatrico!

Instrucciones de uso

Español

Luxatemp-Automix Plus es una resina compuesta autopolimerizable para elaboración de coronas y puentes, inlays, onlays y carillas provisionales. Este material de 2 componentes basado en metacrilatos multifuncionales se mezcla de forma automática.

Indicación

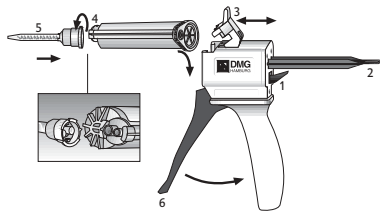
Coronas, puentes, inlays, onlays, coronas parciales y carillas provisionales y restauraciones provisionales de larga duración

Tiempos

| | |
|----------------------|----------------------------|
| 0:00 - 0:45 minutos | Inserción en boca |
| 2:00 - 3:00 minutos | Retirada de la boca |
| 06:00 - 7:00 minutos | Final de la polimerización |



Sistema de mezclado Automix



1. Empuje hacia arriba la palanca (1) situada en la parte posterior del dispensador y retraiga por completo el deslizador (2). Levante la barra de plástico (3), introduzca el cartucho y bloquéelo con la barra (3). Asegúrese de que coincidan las muescas del cartucho y del dispensador.
2. Después de girar la tapa (4) del cartucho 90° en sentido contrario a las agujas del reloj, extraícala y deséchela. Coloque una nueva punta de mezclado (5). Observe las corres-

pondientes muescas. Fije la punta girándola 90° en el sentido de las agujas del reloj.

3. El material se mezcla en la punta accionando el gatillo (6) del dispensador, y puede aplicarse directamente.

En el primer uso, expulse una cantidad de material similar a un guisante y deséchela.

Deje la punta usada en el cartucho para que sirva de tapa hasta el siguiente uso.

4. Empuje hacia arriba la palanca (1) situada en la parte posterior del dispensador y retraiga por completo el deslizador (2). Levante la barra de plástico (3) y retire el cartucho.

Recomendaciones de uso

1. Antes de efectuar la preparación del muñón o muñones o de realizar la extracción, tome una impresión previa con alginato, silicona o material termoplástico para impresiones.



2. Seque los dientes preparados y lubrique ligeramente con vaselina o un medio aislante similar los muñones, el tejido circundante y, en su caso, los materiales para reconstrucción de muñones de resina compuesta.
3. Seleccione el color de Luxatemp deseado e introduzca el correspondiente cartucho en el dispensador (véase “Sistema de mezclado Automix”).
4. Rellene con Luxatemp la impresión o la plantilla de plástico elaborada al vacío. Dispense inicialmente el material sobre las superficies oclusales y rellene hacia las zonas gingivales, con un ligero exceso de material. Para evitar burbujas es importante mantener la punta de mezclado constantemente sumergida en el material.
5. Antes de que transcurran como máximo 45 segundos desde el comienzo de la mezcla, el modelo o la plantilla de plástico con Luxatemp deben colocarse sobre los

dientes preparados ejerciendo una presión moderada y mantenerse en posición.

6. El provisional debe retirarse de la boca durante la fase elástica, esto es, entre 2:00 y 3:00 minutos después de la mezcla.

El proceso de fraguado debe vigilarse intraoralmente (p.ej. con una sonda), ya que la temperatura de la cavidad oral influye decisivamente en el fraguado, y la retirada del provisional sólo es posible durante la fase elástica.

7. Unos 4:00 minutos después de la retirada de la boca, la corona o puente puede acabarse y pulirse. Para facilitar el acabado puede retirarse la capa de inhibición de oxígeno de la superficie del provisional (p.ej. con alcohol). Para el acabado del provisional deben utilizarse fresas con dentado cruzado, discos flexibles, etc. Aplique las medidas de protección adecuadas. Controle la oclusión en boca y pula en su caso con los instrumentos adecuados.



8. Barnice la superficie con un barniz fotopolimerizable de alto brillo, un disco de goma o un cepillo de pelo de cabra.
9. Para fijar el provisional puede utilizarse cualquier cemento provisional. Se recomienda utilizar cementos de fijación de mezcla automática, p.ej. los productos DMG TempoCem (cemento de óxido de cinc / eugenol) o TempCemNE (cemento de óxido de cinc sin eugenol), que pueden aplicarse directamente sobre el provisional.

Los cementos con eugenol pueden impedir la polimerización de cementos basados en resina en la fijación definitiva.

10. Compruebe la oclusión.

Observaciones

- Para lograr una unión entre los dientes pilar en el caso de brechas en la zona de los molares, corte una muesca en el modelo.

- En caso de emplear plantillas de plástico al vacío, elabore un modelo a partir de la impresión. A continuación, elabore la plantilla de plástico mediante embutición al vacío.
- Para mejorar aún más la precisión de provisionales de gran tamaño, éstos pueden volver a colocarse en la impresión tras la retirada de la boca hasta su fraguado definitivo.

Reparación de provisionales

En caso de reparación de un provisional ya usado, antes de la aplicación de Luxatemp debe hacerse ligeramente rugosa la zona a reparar utilizando una fresa o un chorro de arena, y aplicar un agente adhesivo, o p.ej. Dry Coat, de acuerdo con las instrucciones de uso. Para reparar un provisional recién elaborado, no es necesario hacer rugosa la superficie ni emplear un agente adhesivo.

1. Aplique Luxatemp sobre todas las superficies.



2. Mantenga apretadas las partes durante 3:00 minutos.
3. Pasados 6:00 minutos, acabe la zona reparada del modo habitual.

Para acelerar la polimerización, el provisional reparado puede sumergirse unos minutos en agua a 50 °C. Alternativamente, el provisional de Luxatemp también puede repararse con la resina compuesta fluida fotopolimerizable LuxaFlow. Consulte informaciones sobre la manipulación del producto en las instrucciones de LuxaFlow.

Características técnicas

| | |
|--------------------------------------|---------------|
| Resistencia a la compresión | 250 MPa |
| Resistencia a la flexión | 91,5 MPa* |
| Resistencia diametral a la tracción | 36 MPa |
| Dureza Barcol | 37 |
| Absorción de agua | 0,76% en peso |
| Temperatura máxima de polimerización | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Efectos secundarios

Hasta ahora no se conocen efectos secundarios sistémicos. A pesar de ello, el material no debe utilizarse si existe alergia conocida contra alguno de los componentes o si, como ocurre en casos aislados, aparecen alergias por contacto.

Evite el contacto con la piel y los ojos. En caso de contacto accidental, aclare con abundante agua y acuda al médico si fuera necesario.

Composición

Material de carga de vidrio en una matriz de metacrilatos multifuncionales; catalizadores, estabilizantes, aditivos.

Sin metilmetacrilato ni peróxidos.

Proporción de materiales de carga:

44 % en peso = 24 % en volumen (0,02 -2,5 µm)

Conservación

Almacenar en un lugar seco a temperaturas no superiores a 25 °C. Emplear sólo a tempera-



tura ambiente (el material refrigerado es más viscoso y polimeriza más lentamente).
No utilizar después de la fecha de caducidad.

Presentaciones

Envase de iniciación

1 cartucho con 76 g de pasta, color A2
15 puntas Automix-Tips
1 Automix-Dispenser REF 110400

Envase de recarga

1 cartucho con 76 g de pasta
15 puntas Automix-Tips
Color A1 REF 110401
Color A2 REF 110402
Color A3,5 REF 110403
Color B1 REF 110404
Color Bleach Light REF 110368

Envase descuento

5 cartuchos con 76 g de pasta
75 puntas Automix-Tips



Color A1 REF 110405
Color A2 REF 110406
Color A3,5 REF 110407

Accesorios

1 Automix-Dispenser tipo 50 10:1 REF 110411
1 Automix-Plunger tipo 50 10:1 REF 110412
45 puntas
Automix-Tips azules 10:1 REF 110409

Manténgase fuera del alcance de los niños.
Exclusivamente para uso odontológico.

Luxatemp-Automix Plus é um composto autoendurecedor para a confecção de coroas e pontes provisórias, inlays, onlays e veneers. O material de 2 componentes com base em metacrilatos multifuncionais é misturado automaticamente.

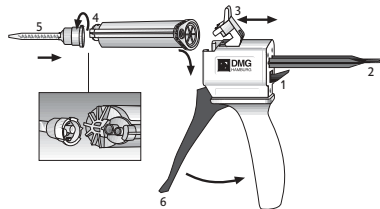
Indicação

Coroas e pontes provisórias, inlays, onlays, coroas parciais, veneers e provisórios a longo prazo

Gestão do tempo

| | |
|---------------------|----------------------|
| 0:00 — 0:45 minutos | Inserção na boca |
| 2:00 - 3:00 minutos | Remoção da boca |
| 6:00 - 7:00 minutos | Fim do endurecimento |

Automix-System



1. Levantar a alavanca (1) atrás no dispositivo de saída e puxar a corrediça (2) totalmente para trás. Virar a trava (3) de plástico para cima, inserir o cartucho e fixá-lo com a trava (3). Verifique se as reentrâncias no cartucho correspondem às do dispositivo de saída.
2. Rodar a tampa (4) do cartucho 90° ao contrário dos ponteiros do relógio e deixá-la fora. Aplicar nova câmula de mistura (5). Atenção às respectivas reentrâncias. Fixar a



cânula rodando-a 90° no sentido dos ponteiros do relógio.

3. O material é misturado na cânula pela atuação da alavanca (6) no dispositivo de saída e pode ser aplicado diretamente.

Ao tratar-se do primeiro uso tirar uma quantidade mais ou menos do tamanho de uma ervilha e eliminá-la.

Deixar a cânula usada no cartucho como fecho até ao uso seguinte!

4. Levantar a alavanca (1) atrás no dispositivo de saída e puxar a corrediça (2) totalmente para trás. Virar a trava (3) de plástico para cima e tirar o cartucho.

Uso recomendado

1. Antes da preparação do couro ou da ponte ou de uma extração prevista é feito um molde da situação, com a ajuda de alginato, silicone ou de um material de pré-moldagem termoplástico.

2. Secar os dentes preparados e aplicar um pouco de vaselina ou de um agente de separação similar nos coutos e no tecido circundante e também nos coutos de compósito eventualmente existentes.

3. Escolha a cor desejada do Luxatemp e insira o respectivo cartucho no dispositivo (ver Automix-System).

4. Encher o molde ou a peça estirada com Luxatemp. Primeiro aplicar o material nas superfícies oclusais e depois encher em direção às áreas gengivais, pôr um pouco de material a mais. Para evitar bolhas é importante deixar a cânula sempre submergida no material.

5. O mais tardar 45 segundos após o início da mistura, aplicar o molde preenchido com Luxatemp ou a peça estirada com uma ligeira pressão nos dentes preparados e fixar.

6. Tirar o provisório da boca durante a fase elástica, isto é, 2:00 a 3:00 minutos depois da mistura.



O processo de presa deve ser observado intraoralmente (por exemplo, mediante uma sonda), uma vez que o endurecimento é influenciado decisivamente pela temperatura da boca e a remoção do provisório só é possível durante a fase elástica.

7. Aproximadamente 4:00 minutos após a remoção da boca a ponte ou a coroa podem ser trabalhadas e polidas. Para facilitar o trabalho pode ser removida a camada de inibição de oxigênio na superfície do provisório (por exemplo, com álcool). Trabalhar o provisório com fresas de dentes cruzadas, discos flexíveis etc. Tomar as medidas de segurança adequadas. Controlar a oclusão na boca e esmerilar, eventualmente, com os instrumentos apropriados.
8. Aplicar na superfície uma laca muito brilhante fotopolimerizável ou polir manualmente com um polidor de borracha ou uma pequena escova de cerdas de cabra.

9. Para fixar o provisório pode ser usado qualquer cimento provisório. Recomenda-se usar cimentos de fixação de mistura automática, por exemplo, os produtos da DMG TempoCem (cimento de óxido de zinco/eugenol) ou TempoCemNE (cimento de óxido de zinco isento de eugenol) que são aplicados diretamente no provisório.

Os cimentos com eugenol podem dificultar a polimerização dos cimentos de fixação baseados em resina quando se trata da fixação definitiva.

10. Verificar a oclusão.

Notas

- Quando o objetivo é criar uma ligação entre dentes pilares para fechar um espaço edêntulo na área dos molares, cortar no molde um sulco.
- Sendo usada uma peça de estiragem, o modelo é confeccionado a partir do molde.



Com a ajuda de um dispositivo de estiragem é feita uma matriz de plástico.

- Para aperfeiçoar ainda mais a precisão de provisórios grandes, estes podem ser colocados novamente no molde, depois da remoção da boca, até ao endurecimento definitivo.

Reparação de um provisório

Para a reparação de um provisório usado, antes da aplicação de Luxatemp tornar o local a reparar ligeiramente áspero, com a ajuda de uma fresa ou de um projetor de areia, e aplicar um agente de adesão ou, por exemplo, Dry Coat, de acordo com as indicações do fabricante. Na reparação de um provisório acabado de confeccionar, a aspereza e a utilização de um agente de adesão não são necessárias.

1. Aplicar Luxatemp a todas as superfícies.
2. Juntar as peças durante 3:00 minutos.

3. Passado 6:00 minutos trabalhar o local reparado como habitualmente.

Para acelerar a polimerização o provisório reparado pode ser colocado alguns minutos em água a 50 °C. Como alternativa o provisório de Luxatemp pode ser reparado também com o compósito LuxaFlow fluido e fotopolimerizável. As instruções para o manuseamento do produto constam nas indicações do fabricante de LuxaFlow.

Dados técnicos

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Resistência à pressão | 250 MPa |
| Resistência à flexão | 91,5 MPa* |
| Resistência à tracção diametral | 36 MPa |
| Dureza Barcol | 37 |
| Absorção de água | 0,76 % em peso* |
| Temperatura de endurecimento máxima | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)



Efeitos secundários

Até ao momento não há conhecimento de efeitos secundários sistêmicos. Mas, de qualquer forma, não deverá usar o material se tiver conhecimento da existência de uma alergia a um dos componentes ou, num caso raro, de uma alergia de contato.

Evitar o contato com a pele e os olhos. Em caso de contato acidental lavar imediatamente com água abundante e consultar, eventualmente, um médico.

Composição

Material de enchimento vítreo em uma matriz de metacrilatos multifuncionais, catalisadores, estabilizadores, aditivos.

Isento de metilmetacrilato e peróxidos.

Percentagem do material de enchimento:

44 % em peso = 24 % em volume (0,02 - 2,5 μm)

Armazenamento

num local seco, não acima de 25 °C Trabalhar só à temperatura ambiente (o material quando frio é mais viscoso e o endurecimento leva mais tempo).

Não usar depois da expiração do prazo de validade.

Formas comercializadas

Embalagem de apresentação

1 cartucho à 76 g de pasta, cor A2

15 Automix-Tips

1 Automix-Dispenser

REF 110400

Recarga

1 cartucho de 76 g de pasta

15 Automix-Tips

Cor A1

REF 110401

Cor A2

REF 110402

Cor A3,5

REF 110403

Cor B1

REF 110404



Cor Bleach Light

REF 110368

Embalagem econômica

5 cartuchos de 76 g de pasta

75 Automix-Tips

Cor A1

REF 110405

Cor A2

REF 110406

Cor A3,5

REF 110407

Acessórios

1 Automix-Dispenser tipo 50 10:1 REF 110411

1 Automix-Plunger tipo 50 10:1 REF 110412

45 Automix-Tips azul 10:1 REF 110409

Guardar fora do alcance das crianças!
Somente para uso odontológico!

Gebruiksaanwijzing Nederlands

Luxatemp-Automix Plus is een zelfhardend composiet voor de productie van tijdelijke kronen en bruggen, inlays, onlays en veneers. Het 2-componenten-materiaal op basis van multifunctionele methacrylaten wordt automatisch gemengd.

Indicatie

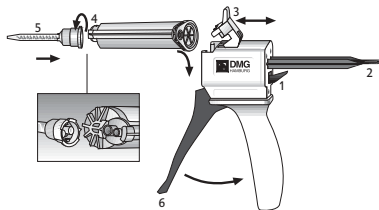
Tijdelijke kronen, bruggen, inlays, onlays, deelkronen, veneers en tijdelijke toepassingen voor de langere termijn

Tijdverloop

0:00 - 0:45 minuten in de mond plaatsen
2:00 - 3:00 minuten uit de mond nemen
6:00 - 7:00 minuten einde van de uitharding



Automix-systeem



1. Druk de hevel (1) achter aan de uitbrenger omhoog en trek de schuif (2) volledig terug. Klap de kunststof grendel (3) omhoog, plaats de patroon en vergrendel deze met de grendel (3). Let er op dat de uitsparingen aan de patroon en de uitbrenger corresponderen.
2. Draai de patroonkap (4) 90° tegen de klok in, trek hem eraf en gooi hem weg. Plaats de nieuwe mengcanule (5). Let op de betreffen-

de uitsparingen. Vergrendel de canule door hem 90° met de klok mee te draaien.

3. Het materiaal wordt door het bedienen van de hendel (6) aan de uitbrenger in de canule gemengd en kan direct worden toegepast.

Knijp er bij het eerste gebruik een hoeveelheid materiaal uit van ongeveer een erwt en gooi dit weg!

Laat de gebruikte canule tot aan het volgende gebruik als sluiting op de patroon zitten!

4. Druk de hevel (1) achter aan de uitbrenger omhoog en trek de schuif (2) volledig terug. Klap de kunststof grendel (3) omhoog en neem de patroon eruit.

Aanbevolen gebruik

1. Vóór de stomp- of brugpreparatie of een geplande extractie vindt een situatieafdruk plaats met behulp van alginaat, silicone of een thermoplastisch voorafdruk materiaal.



2. Droog de geprepareerde tanden, de stompen, het omliggende weefsel, en bevochtig eventueel aanwezige composietstompopbouwen licht met vaseline of een soortgelijk oplosmiddel.
3. Kies de gewenste kleur van Luxatemp en plaats de betreffende patroon in het apparaat (zie Automix-systeem).
4. Vul de afdruk of het dieptrekdeel met Luxatemp. Breng het materiaal eerst aan op de occlusale vlakken en vul ze op tot aan de gingivale gebieden, daarbij licht overmatig vullen. Belangrijk: laat de canule steeds in het materiaal gedompeld, teneinde bellen te vermijden.
5. Plaats de met Luxatemp gevulde afdruk of het dieptrekdeel uiterlijk 45 seconden na het begin van het mengen met matige druk op de geprepareerde tanden en fixeer hem.
6. Verwijder de tijdelijke toepassing tijdens de elastische fase, dat wil zeggen 2:00 tot 3:00 minuten na het mengen, uit de mond.

Volg het hardproces intraoraal (bijvoorbeeld met een sonde), aangezien de uitharding beslissend wordt beïnvloed door de mondtemperatuur en de verwijdering van de tijdelijke toepassing uitsluitend tijdens de elastische fase mogelijk is.

7. Ongeveer 4:00 minuten na het uit de mond verwijderen kan de kroon of de brug worden afgewerkt en gepolijst. De zuurstofremmende laag aan het oppervlak van de tijdelijke toepassing kan worden verwijderd (bijvoorbeeld met alcohol) om het afwerken te vereenvoudigen. Werk de tijdelijke toepassing met kruisvertande frezen, flexibele schijven et cetera af. Neem geschikte beschermende maatregelen. Controleer de occlusie in de mond en slijp deze eventueel in met geschikte instrumenten.
8. Lak oppervlakken met een lichthardende hoogglanslak of polijst ze handmatig met



een rubber polijster respectievelijk geitenharen borstel.

9. Voor het bevestigen van de tijdelijke toepassing kunt u iedere provisorische cement gebruiken. We adviseren automatisch mengende bevestigingscement te gebruiken, bijvoorbeeld de DMG-producten TempoCem (zinkoxide/Eugenol cement) of TempoCemNE (eugenolvrije zinkoxide-cement), die direct in de tijdelijke toepassing worden gebruikt.

Eugenolhoudende cementen kunnen de polymerisatie van harsgebaseerde bevestigingscementen bij de definitieve bevestiging hinderen.

10. Controleer de occlusie.

Aanwijzingen

- Snij een gleuf in de afdruk, teneinde bij leemten in het kiezengebied een verbinding tussen de pijlertanden (tanden, waarop op één zijde een brug is bevestigd) te creëren.

- Bij toepassing van een dieptrekvormdeel wordt uit de afdruk het model vervaardigd. Met een dieptrekapparaat wordt daarop een kunststof matrix geproduceerd.
- Deze kunnen, nadat ze uit de mond zijn genomen, tot aan de uitharding terug worden geplaatst in de afdruk, teneinde de precisie van grote tijdelijke toepassingen verder te verbeteren.

Reparatie van een tijdelijke toepassing

Ruw bij het repareren van een aangebrachte tijdelijke toepassing de te repareren plaats voorafgaand aan het toepassen van Luxatemp lichtjes op met een frees of een zandstraler, en breng een hechtmiddel of bijvoorbeeld Dry Coat aan, conform de gebruiksinformatie. Bij reparatie van een vers gemaakte tijdelijke toepassing zijn dit opruwen en het gebruik van een hechtmiddel niet nodig.

1. Breng Luxatemp aan op alle vlakken.



2. Voeg de delen 3:00 minuten samen.
3. Bewerk de gerepareerde plaats na 6:00 minuten zoals gewoonlijk.

U kunt de gerepareerde tijdelijke toepassing enkele minuten in 50 °C warm water leggen om de polymerisatie te versnellen. Alternatief kunt u de tijdelijke Luxatemp vulling ook repareren met het vloeibare en lichthardende composiet LuxaFlow. In de gebruiksinformatie van LuxaFlow vindt u gegevens over het gebruik van het product.

Technische gegevens

| | |
|----------------------------|----------------------|
| Drukvastheid | 250 MPa |
| Buigvastheid | 91,5 MPa* |
| Diametrale trekvastheid | 36 MPa |
| Barcolhardheid | 37 |
| Wateropname | 0,76 gewichtprocent* |
| Maximum uithardtemperatuur | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Bijwerkingen

Tot dusver zijn geen stelselmatige bijwerkingen bekend. U moet het materiaal evenwel niet gebruiken, wanneer allergieën tegen één van de ingrediënten bekend zijn of (zoals in zeldzame gevallen) contactallergieën bestaan. Vermijd contact met huid en ogen. Spoel bij abusievelijk contact met veel water en consulteer eventueel een arts.

Samenstelling

Glasvulstof in een matrix van multifunctionele methacrylaten, katalysatoren, stabilisatoren en toevoegmiddelen.

Vrij van methylmethacrylaat en peroxiden.

Vulstofgehalte: 44 gewichtprocent =
24 volumeprocent (0,02-2,5 µm)

Opslag

Droog en niet boven 25 °C bewaren. Uitsluitend bij kamertemperatuur verwerken



(gekoeld materiaal is viskeuzer en hard langzamer uit).

Niet meer gebruiken na het verstrijken van de houdbaarheidsdatum.

Handelsvormen

Introductieverpakking

| | |
|----------------------------------|------------|
| 1 patroon à 76 g pasta, kleur A2 | |
| 15 Automix-punten | |
| 1 Automix-verdeler | REF 110400 |

Navulverpakking

| | |
|------------------------|------------|
| 1 patroon à 76 g pasta | |
| 15 Automix-punten | |
| Kleur A1 | REF 110401 |
| Kleur A2 | REF 110402 |
| Kleur A3,5 | REF 110403 |
| Kleur B1 | REF 110404 |
| Kleur Bleach Light | REF 110368 |

Voordeelverpakking

| | |
|-------------------------|------------|
| 5 patronen à 76 g pasta | |
| 75 Automix-punten | |
| Kleur A1 | REF 110405 |
| Kleur A2 | REF 110406 |
| Kleur A3,5 | REF 110407 |

Toebehoren

| | |
|---------------------------------|------------|
| 1 Automix-verdeler type 50 10:1 | REF 110411 |
| 1 Automix-plunjer type 50 10:1 | REF 110412 |
| 45 Automix-punten Blue 10:1 | REF 110409 |

Buiten bereik van kinderen bewaren!
Alleen voor tandheelkundig gebruik!



Automix-System

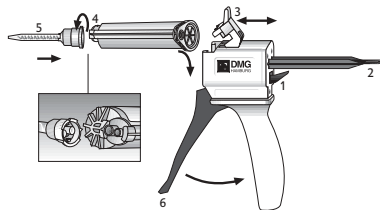
Luxatemp-Automix Plus er en selvhærdende komposit til fremstilling af provisoriske kroner og broer, inlays, onlays og veneers. 2-komponentmaterialet på basis af multifunktionelle metacrylater blandes automatisk.

Indikation

Provisoriske kroner, broer, inlays, onlays, partielle kroner, veneers og langtidsholdbare provisorier.

Tidsforløb

| | |
|----------------------|---------------------|
| 0:00 - 0:45 minutter | Indsætning i munden |
| 2:00 - 3:00 minutter | Udtagning af munden |
| 6:00 - 7:00 minutter | Hærdning afsluttet |



1. Tryk armen (1) bag på trykpistolen op og træk skyderen (2) helt tilbage. Vip klappen (3) op og sæt kartuschen i og lås med klappen (3). Vær opmærksom på, at udsparingerne på kartuschen og pistolen passer til hinanden.
2. Træk kartushekappen (4) af ved at dreje 90° mod uret og smid væk. Sæt ny blandingskanyle (5) på. Vær opmærksom på udsparinger. Lås kanylen ved at dreje 90° med uret.



3. Materialet blandes i kanylen ved at trykke på armen (6) og kan appliceres direkte.

Ved brug første gang trykkes en mængde på størrelse med en ært ud og kasseres!

Lad den brugte kanyle sidde som låg på kartuschen indtil næste brug.

4. Tryk armen (1) bag på trykpistolen op og træk skyderen (2) helt tilbage. Vip klappen (3) op og tag kartuschen ud.

Anbefalet anvendelse

1. Før præpareringen af tandstumpen eller broen eller en planlagt udtrækning skal der foretages et anatomisk aftryk vha. alginat, silikone eller et termoplastisk modelleringsmateriale.
2. Lad de præparerede tænder tørre og fugt tandstumperne samt omgivende væv og i givet fald eksisterende kompositopbygninger

af tandstump med vaseline eller et lignende skillemiddel.

3. Vælg den ønskede Luxatemp-farve og sæt den tilsvarende kartusche i pistolen (se Automix-System)
4. Fyld aftrykket eller formen med Luxatemp. Applicer først materialet på de okklusale flader og fyld op mod de gingivale områder; der overfyldes en smule. For at undgå bobler er det vigtigt, at kanylen altid er stukket ned i materialet.
5. Anbring og fikser med et passende tryk det med Luxatemp fyldte aftryk eller formen på de præparerede tænder senest 45 sek. efter at materialet er blandet.
6. Fjern provisoriet fra munden under den elastiske fase, dvs. 2:00 til 3:00 minutter efter at materialet er blandet.

Størkningsprocessen skal inspiceres intraoralt (f.eks. med en sonde), da hærdningen påvirkes afgørende af mundtemperaturen, og da det kun er



muligt at tage provisoriet ud under den elastiske fase.

7. Ca. 4:00 minutter efter udtagning af munden kan kronen eller broen bearbejdes og poleres. For at forenkle bearbejdningen kan ilt-inhibitionslaget fjernes fra overfladen af provisoriet (f.eks. med alkohol). Foretag bearbejdning af provisoriet med krydsfortandede fræsere, fleksible skiver etc. Træf egnede beskyttelsesforanstaltninger. Kontroller okklusionen i munden og slib i givet fald med egnede instrumenter.
8. Laker overfladen med en lyshærdende højglanslak eller poler manuelt med en gummipolerer eller gedehårsbørste.
9. For at fastgøre provisoriet kan der anvendes en hvilken som helt provisorisk cement. Det anbefales at anvende fastgøringscementer, der blandes automatisk, f.eks. DMG-produkterne TempoCem (zinkoxid/ eugenolcement) eller TempoCemNE (eugenolfri

zinkoxidcement), der appliceres direkte i provisoriet.

Eugenolholdige cementer kan hindre polymeriseringen af harpiksbaserede fastgøringscementer ved den endelige fastgøring.

10. Kontroller okklusionen.

Henvisninger

- Skær en rille i aftrykket, hvis der er mellemrum i molarernes område, for at skabe forbindelse mellem søjletænderne.
- Ved anvendelse af en form laves modellen af aftrykket. Der fremstilles derpå en plastmatrix med et formstøbningsapparat.
- For at forbedre præcisionen yderligere af store provisorier kan disse efter udtagning sættes tilbage i aftrykket til endelig hærdning.



Reparation af et provisorium

Ved reparation af et båret provisorium gøres reparationsstedet en smule ru med en fræser eller en sandblæser før Luxatemp appliceres, og iht. brugsanvisningen påføres en bindingsformidler eller f.eks. Dry Coat iht. brugsanvisningen. Ved reparation af et nyligt fremstillet provisorium er det ikke nødvendigt at gøre overfladen ru eller at anvende en bindingsformidler.

1. Applicer Luxatemp på alle flader.
2. Forbind delene i 3:00 minutter.
3. Bearbejd det reparerede sted efter 6:00 minutter som sædvanlig.

For at fremskynde polymeriseringen kan det reparerede provisorium lægges i 50 °C varmt vand i nogle minutter. Alternativt kan Luxatemp-provisoriet også repareres med den flydende og lyshærdende komposit LuxaFlow. Angivelser vedrørende håndteringen af produktet ses i brugsanvisningen til LuxaFlow.

Tekniske data

| | |
|---------------------------|--------------|
| Trykstyrke | 250 MPa |
| Bøjestykke | 91,5 MPa* |
| Diametral trækstyrke | 36 MPa |
| Barcolhårdhed | 37 |
| Vandoptagelse | 0,76 vægt %* |
| Maks. hærdningstemperatur | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Bivirkninger

Ingen kendte systemiske bivirkninger. De bør imidlertid ikke anvende materialet, hvis der kendes allergiske reaktioner over for et af indholdsstofferne eller – som i sjældne tilfælde – der eksisterer kontaktallergier.

Undgå hud- og øjenkontakt. Skyl med rigeligt vand og søg i givet fald læge ved utilsigtet kontakt med materialet.



Sammensætning

Glasfyldstof i en matrix af multifunktionelle metacrylater; katalysatorer, stabilisatorer, additiver.

Indeholder ikke methylmetacrylat og peroxider.

Fyldstofandel: 44 vægt % = 24 vol. %

(0,02 -2,5 µm)

Opbevaring

Opbevares tørt, ikke over 25 °C. Bør kun forarbejdes ved stuetemperatur (afkølet materiale har større viskositet og hærder langsommere).

Må ikke anvendes efter at datoen for holdbarheden er overskredet.

Leveres i

Startpakning

1 kartusche à 76 g pasta, farve A2

15 Automix-Tips

1 Automix-Dispenser REF 110400

Refill

1 kartusche à 76 g pasta

15 Automix-Tips

Farve A1 REF 110401

Farve A2 REF 110402

Farve A3,5 REF 110403

Farve B1 REF 110404

Farve Bleach Light REF 110368

Rabatpakning

5 kartuscher à 76 g pasta

75 Automix-Tips

Farve A1 REF 110405

Farve A2 REF 110406

Farve A3,5 REF 110407

Tilbehør

1 Automix-Dispenser type 50 10:1 REF 110411

1 Automix-Plunger type 50 10:1 REF 110412

45 Automix-Tips Blue 10:1 REF 110409



Opbevares utilgængeligt for børn! Må kun anvendes af tandlæger!

Användarinstruktioner Svenska

Luxatemp-Automix Plus är en självhårdande komposit för tillverkning av provisoriska kronor och broar, inlägg, pålägg och skalfasader. 2-komponentmaterialet på basis av multifunktionellt metakrylat blandas till automatiskt.

Indikation

Provisoriska kronor, broar, inlägg, pålägg, provisoriska kronor, skalfasader och långvariga provisorier

Tidsfrist

0:00 - 0:45 minuter

2 - 3 minuter

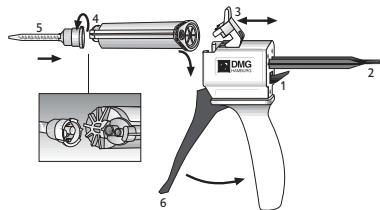
6 - 7 minuter

Isättning i munnen

Munavtryck

Hårdningen färdig

Automix-System



1. Fäll upp spaken (1) baktill på sprutpistolen och dra tillbaka skjutstäng (2) helt. Fäll upp plastregeln (3), sätt i patronen och lås patronen igen med regeln (3). Se till att ursparningarna på patronen överensstämmer med sprutpistolens.
2. Vrid av patronlocket (4) 90° moturs och kasta bort det. Sätt på nya blandningskanyler (5). Observera de respektive ursparningarna. Lås kanylerna genom att vrida dem 90° medurs.



3. Metallen blandas i kanylen när avtryckaren (6) på sprutpistolen trycks in och kan appliceras direkt.

När pistolen används första gången, spruta ut lite material (ca som en ärta) och kasta bort det!

Låt den använda kanylen sitta kvar som lock till nästa gång pistolen ska användas!

4. Tryck upp spaken (1) baktill på sprutpistolen och dra tillbaka skjutstången (2) helt. Fäll upp plastregeln (3) och ta ut patronen.

Rekommenderad användning

1. Före stump- resp bropreparation eller en föreskriven extraktion görs ett anatomiskt avtryck med hjälp av alginat, silikon eller ett termoplastiskt avtrycksmaterial.
2. Torka de preparerade tänderna och fukta stumparna samt omgivande väv och eventuella stumppåbyggnader av komposit

lite lätt med vaselin eller ett liknande skiljemedel.

3. Välj önskad färg på Luxatemp och sätt i den motsvarande patronen i pistolen (se Auto-mixsystem).
4. Fyll avtrycket eller formen med Luxatemp. Applicera därefter materialet på de ocklusala ytorna och fyll upp till de gingivala områdena, fyll gärna upp lite för mycket. För att undvika bubblor är det viktigt att kanylen alltid hålls nede i materialet.
5. Avtrycken eller formarna som fyllts med Luxatemp skall sättas på tänderna med lämpligt tryck och därefter sättas fast senast 45 sek. efter blandningens start.
6. Ta ut provisoriet ur munnen under den elastiska fasen, det vill säga mellan 2-3 minuter efter tillblandningen.

Bindningsprocessen måste göras intra-oralt (t ex med en sond), eftersom härdningen påverkas av mun-temperaturen och avtrycket av provisoriet



endast kan göras under den elastiska fasen.

7. Kronan eller bron kan bearbetas och poleras ca 4 minuter efter avtrycket i munnen. För att göra utarbetningen enklare kan det syrehämmande skiktet på provisoriets yta tas bort (t ex med sprit). Bearbeta provisoriet med räfflade fräsar, flexibla skivor etc. Vidta lämpliga säkerhetsåtgärder. Kontrollera ocklusionen i munnen och slipa eventuellt med lämpliga instrument.
8. Lackera ytan med ljushärdande högglosslack eller polera manuellt med en gummi-polerare resp. gethårsborste.
9. För fastsättning av provisoriet kan alla provisoriska cement användas. Det rekommenderas att använda fastsättningscement som blandas automatiskt, t ex DMG-produkterna TempoCem (zinkoxid/eugenol cement) eller TempoCemNE (eugenolfri zinkoxid cement), som appliceras direkt i provisoriet.

Cement som innehåller eugenol kan hindra polymerisationen av hartsbaserade fastsättningscement vid den definitiva fastsättningen.

10. Kontrollera ocklusionen.

Anvisningar

- För att kunna få en förbindelse mellan pelartänderna vid hål i molarområdet ska ett spår skäras i avtrycket.
- Om en form används tillverkas modellen av avtrycket. Därefter tillverkas en plastmatris med hjälp av ett formverktyg.
- För att kunna förbättra precisionen ytterligare på stora provisorier, kan dessa sättas tillbaka i avtrycket efter att de avtryckts i munnen och fram till den slutgiltiga härdningen.

Reparation av ett provisorium

Vid reparation av ett provisorium ska stället som ska repareras ruggas upp med hjälp av en



fräs eller en sandbläster före appliceringen av Luxatemp. Därefter ska bonding eller t ex DryCoat läggas på enligt användarinstruktionerna. Vid reparation av ett nytillverkat provisorium är det inte nödvändigt att rugga upp och bonding behövs inte.

1. Applicera Luxatemp på alla ytor.
2. Sammanfoga delarna i 3 minuter.
3. Efter 6 minuter kan det reparerade stället bearbetas som vanligt.

För att skynda på polymerisationen kan det reparerade provisoriet läggas i 50 °C varmt vatten i några minuter. Alternativt kan Luxatemp-provisoriet även repareras med den flytande och ljushärdande kompositen LuxaFlow. Upplysningar om hanteringen av produkten kan du få i användarinstruktionerna för LuxaFlow.

Tekniska data

| | |
|------------------|-----------|
| Tryckhållfasthet | 250 MPa |
| Böjhållfasthet | 91,5 MPa* |



| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Diametral draghållfasthet | 36 MPa |
| Barcolhårdhet | 37 |
| Vattenabsorption | 0,76 viktprocent* |
| Maximal härdningstemperatur | ≈ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Biverkningar

Hittills är inga systematiska biverkningar kända. Materialet bör ändå inte användas om allergier mot något av de innehållande ämnena är kända eller, i sällsynta fall, om kontaktallergi existerar.

Undvik kontakt med hud eller ögon. Vid oavsiktlig kontakt med ämnet, skölj omedelbart med mycket vatten och kontakta eventuellt en läkare.

Komposition

Glasfyllnadsmaterial i en matris av multifunktionella metakrylat, katalysatorer, stabilisatorer, additiv. Innehåller ej metylmetakrylat och peroxider.

Andel fyllnadsmaterial: 44 viktprocent =
24 volymprocent (0,02 -2,5 µm)

Förvaring

Förvaras torrt, ej över 25 °C. Bearbetas endast vid rumstemperatur (kyllt material är viskost och härdar långsamt).

Får ej användas efter datum för sista förbrukningsdag.

Försäljningsformer

Introduktionsförpackning

1 patron à 76 g pasta, färg A2

15 Automix-Tips

1 Automix-Dispenser REF 110400

Påfyllningsförpackningar

1 patron à 76 g pasta

15 Automix-Tips

Färg A1 REF 110401

Färg A2 REF 110402

Färg A3,5 REF 110403

Färg B1 REF 110404
Färg Bleach Light REF 110368

Förmånsförpackning

5 patroner à 76 g pasta

75 Automix-Tips

Färg A1 REF 110405

Färg A2 REF 110406

Färg A3,5 REF 110407

Tillbehör

1 Automix-Dispenser typ 50 10:1 REF 110411

1 Automix-Plunger typ 50 10:1 REF 110412

45 Automix-Tips Blue 10:1 REF 110409

Förvaras oåtkomligt för barn! Endast för bruk inom tandvården!



System automatycznego mieszania Automix

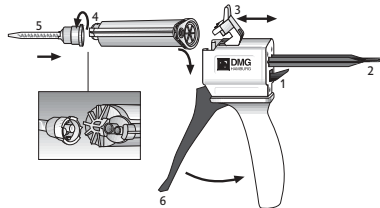
Luxatemp-Automix Plus jest samoutwardzalnym materiałem złożonym służącym do naprawy tymczasowych koronek i mostków, plomb dentystycznych, nakładek i koronek licowanych. Dwuskładnikowy materiał na bazie wielofunkcyjnych metakrylanów mieszany jest automatycznie.

Wskazania

Koronki tymczasowe, mostki, plomby dentystyczne, nakładki, koronki częściowe, koronki licowane i prowizoria długoterminowe

Harmonogram

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| 0:00 - 0:45 minut | Wprowadzenie do jamy ustnej |
| 2:00 - 3:00 minut | Wyjęcie z jamy ustnej |
| 6:00 - 7:00 minut | Koniec utwardzania |



1. Dźwignię (1) z tyłu urządzenia do dozowania podnieść i całkowicie odsunąć zasuwę (2). Rygiel z tworzywa sztucznego (3) podnieść, wstawić naboje i zablokować przy pomocy rygla (3). Należy uważać, aby wyłobienia na naboju i urządzeniu do dozowania zgadzały się z sobą.
2. Kapturek naboju (4) ściągnąć obracając o 90° w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara i wyrzucić. Nałożyć nową



kaniulę do mieszania (5). Należy uważać na właściwe wyłobienia. Kaniulę zablokować przez obrót o 90° w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

3. Przy pomocy dźwigni (6) urządzenia do dozowania materiał jest mieszany w kaniuli i może być aplikowany bezpośrednio.

Przy pierwszym użyciu niewielką ilość materiału (mniej więcej wielkości ziarnka grochu) wyprowadzić i wyrzucić!

Zużytą kaniulę pozostawić na naboju do następnego użycia jako zamknięcie!

4. Dźwignię (1) z tyłu urządzenia do dozowania podnieść i całkowicie odsunąć zasuwę (2). Podnieść rygiel z tworzywa sztucznego (3) i wyjąć nabój.

Zalecany sposób użycia

1. Przed przygotowaniem "pieńka" lub mostka lub też przed przewidzianą ekstrakcją należy wykonać odcisk sytuacyjny za pomocą

alginatu, silikonu lub termoplastycznego materiału do sporządzania odlewów.

2. Leczone zęby osuszyć i pieńki jak również otaczające tkanki oraz ewentualnie istniejącą nadbudowę kompozytem należy lekko posmarować wazeliną lub podobnym środkiem separującym.
3. Należy wybrać żadaną barwę Luxatemp i do urządzenia włożyć odpowiedni nabój (patrz System automatycznego mieszania Automix).
4. Odlew lub element głęboko tłoczony wypełnić przy pomocy Luxatemp. Materiał najpierw nałożyć na powierzchnie zgryzowe i wypełnić w kierunku dziąsła, przepelniając przy tym lekko. Ważne jest aby unikać powstawania pęcherzyków, strzykawkę zawsze należy pozostawiać zanurzoną w materiale.
5. Wypełniony Luxatempem odlew lub element głęboko tłoczony należy najpóźniej w ciągu 60 sekund po rozpoczęciu mieszania



nałożyć na leczony ząb naciskając przy tym w sposób umiarkowany i ustalić jego pozycję.

6. Prowizorium gdy jest jeszcze w fazie elastycznej, tzn. od 02:30:00: do 3:00 minut po zmieszaniu, należy usunąć z jamy ustnej.

Proces wiązania musi być obserwowany w jamie ustnej (np. sondą), gdyż temperatura w jamie ustnej ma decydujący wpływ na utwardzanie i zdjęcie prowizorium możliwe jest tylko w fazie elastycznej.

7. Około 4:00 minut po wyjęciu z jamy ustnej można obrabiać i polerować koronki i mostki. Do ułatwienia obróbki można usunąć z powierzchni prowizorium warstwę hamującą dopływ tlenu (np. alkoholem). Prowizorium obrabiać używając frezów naprzemianskośnych, giętkich tarcz itd. Zastosować odpowiednią ochronę. Kontrolować zgryz w jamie ustnej i ewentualnie

korygować przez spiłowanie odpowiednim narzędziem.

8. Powierzchnię pokryć światłoutwardzalnym lakierem o wysokim połysku lub wypolerować przy pomocy polerki gumowej względnie szczoteczki z koziego włosia.
9. Do zamocowania prowizoriów można używać każdego z cementów do prowizoriów. Zaleca się używanie automatycznie mieszającego się cementu mocującego np. produkty firmy DMG TempoCem (cement z tlenkiem cynku/eugenolem) lub TempoCemNE (cement z tlenkiem cynku bez eugenolu), które aplikuje się bezpośrednio na prowizorium.

Cementy zawierające eugenol przy mocowaniach ostatecznych mogą utrudniać polimeryzację cementów mocujących opartych na żywicy.

10. Sprawdzić zgryz.



Wskazówki

- Aby przy brakach w obszarze zębów trzonowych wytworzyć połączenie pomiędzy zębami podpierającymi, w odlewie należy wyciąć rowek.
- Z użyciem kształtownika głębokiego tłoczenia wykonać model z wycisku. Narzędziem do głębokiego tłoczenia wykonać następnie matrycę plastyczną.
- Aby poprawić precyzję w przypadku dużych prowizoriów, można je po wyjęciu z jamy ustnej wstawić w odcisk aż do ostatecznego utwardzania.

Naprawa prowizoriów

Podczas naprawy noszonego prowizorium miejsce do naprawy należy przed aplikowaniem Luxatemp lekko zmatowić frezem lub narzędziem do piaskowania i zgodnie z instrukcją użytkowania nałożyć odpowiedni materiał do poprawy przyczepności lub np. Dry Coat. Podczas naprawy świeżo wykonanego prowizorium matowienie i zastosowanie

materiału poprawiającego przyczepność nie jest konieczne.

1. Nałożyć Luxatemp na wszystkie powierzchnie.
2. Część połączyć na czas 3:00 minut.
3. Po czasie 6:00 minut naprawiane miejsce poddać normalnej obróbce.

Aby przyspieszyć polimeryzację można naprawiane prowizorium włożyć na kilka minut do ciepłej wody o temperaturze 50 °C. Alternatywnie prowizoria wykonane przy zastosowaniu Luxatemp można także naprawiać płynnym i światłoutwardzalnym materiałem złożonym LuxaFlow. Wskazówki na temat stosowania produktu podane są w informacji odnośnie użytkowania LuxaFlow.

Dane techniczne

| | |
|---|-----------|
| Wytrzymałość na nacisk | 250 MPa |
| Wytrzymałość na zginanie | 91,5 MPa* |
| Wytrzymałość na rozciąganie po przekątnej | 36 MPa |



| | |
|------------------------------------|--------------|
| Twardość | 37 |
| Wchłanianie wody | 0,76 % wag.* |
| Maksymalna temperatura utwardzania | Ñ 38 °C |

*Rzanny, A.; Welker D.; Göbel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Działania uboczne

Systemowe działania uboczne nie są jak dotąd znane. Nie powinno się jednak stosować materiału, gdy występują znane uczulenia na składniki preparatu lub - rzadko - alergie kontaktowe.

Unikać kontaktu ze skórą i oczyma. W przypadku niezamierzonego kontaktu natychmiast przemyć dużą ilością wody i w razie potrzeby zwrócić się do lekarza.

Skład

Wypełniacz szklany w matrycy z wielofunkcyjnych metakrylanów; katalizatory, stabilizatory, dodatki.

Bez metylometakrylanu i nadtlenków.

Udział wypełniacza: 44 % wag. = 24 % obj.
(0,02 –2,5 µm)

Przechowywanie

Przechowywać w suchym miejscu, w temperaturze poniżej 25 °C. Stosować tylko w temperaturze pokojowej (chłodny materiał jest bardziej lepki i twardnieje dłużej).

Nie stosować po upływie terminu przydatności do użycia.

Opakowania handlowe

Opakowanie wprowadzające

1 nabój à 76 g pasty, kolor A2
15 końcówek do mieszania automatycznego
1 dozownik do mieszania automatycznego REF 110400

Opakowanie uzupełniające

1 nabój à 76 g pasty
15 końcówek do mieszania automatycznego
Kolor A1 REF 110401



| | |
|-------------------|------------|
| Kolor A2 | REF 110402 |
| Kolor A3,5 | REF 110403 |
| Kolor B1 | REF 110404 |
| Kolor rozjaśniony | REF 110368 |

Опакование осzczędне

5 naboji à 76 g pasty

75 końcówek do mieszania automatycznego

| | |
|----------|------------|
| Kolor A1 | REF 110405 |
|----------|------------|

| | |
|----------|------------|
| Kolor A2 | REF 110406 |
|----------|------------|

| | |
|------------|------------|
| Kolor A3,5 | REF 110407 |
|------------|------------|

Wyposażenie

| | |
|--|------------|
| 1 dozownik do mieszania automatycznego, typ 50 10:1 | REF 110411 |
|--|------------|

| | |
|--|------------|
| 1 wyłaczarka do mieszania automatycznego, typ 50 10:1 | REF 110412 |
|--|------------|

| | |
|---|------------|
| 45 końcówek do mieszania automatycznego, niebieskie 10:1 | REF 110409 |
|---|------------|

Przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci! Tylko do zastosowań stomatologicznych!

Информация по применению

Русский

Luxatemp-Automix Plus – самоотверждаемый композит для изготовления временных коронок и мостов, вкладок, накладок и покрытий. 2-компонентный материал на основе многофункциональных метакрилатов замешивается автоматически.

Назначение

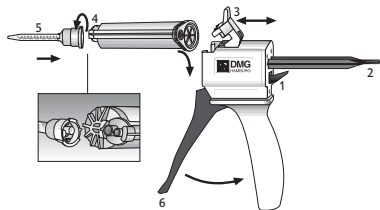
Временные коронки, мосты, вкладки, накладки, частичные коронки, покрытия и долгосрочные временные конструкции.

Необходимое время

| | |
|------------------|-----------------------|
| 0:00 - 0:45 мин. | Вставка в рот |
| 2:00 - 3:00 мин. | Извлечение из рта |
| 6:00 - 7:00 мин. | Завершение отвердения |



Automix-System



1. Нажать на рычаг (1) сзади пистолета и до отказа выдвинуть назад задвижку (2). Отвести пластиковый запор (3) вверх пистолета, вставить картридж и зафиксировать запором (3). Проследите, чтобы совмещались пазы на картридже и на пистолете.
2. Снять с картриджа наконечник (4), повернув его на 90° против часовой стрелки. Вставить новую иглу для смешивания (5). Проверить, чтобы были совме-

щены соответствующие риски. Зафиксировать иглу, повернув на 90° по часовой стрелке.

3. Материал смешивается в игле при нажатии на курок (6) на пистолете и может непосредственно вводиться.

При первом использовании выдавите и вылейте некоторое количество материала, объемом примерно с горошину.

Держите использованную иглу как затвор на картридже до следующего применения.

4. Отвести вверх рычаг (1) сзади пистолета и до отказа выдвинуть назад задвижку (2). Отвести пластиковый запор (3) вверх и вынуть картридж.

Рекомендуемое применение

1. Перед подготовкой фрагмента или моста или перед запланированным удалением



выполняется соответствующее изготовление оттиска с помощью альгината, силикона или термопластичного материала для оттиска.

2. Высушить подготовленные зубы и слегка смазать фрагменты вместе с окружающей тканью и, если есть, композитные фрагментные надстройки вазелином или аналогичным средством для отделения.
3. Подобрать оттенок Luxatemp и вставить соответствующий картридж в устройство (см. Automix-System)
4. Заполнить слепок или пластиковую матрицу материалом Luxatemp. Нанести материал сначала на окклюзионные поверхности, затем в десневые области, немного перекрывая их. Во избежание появления пузырьков игла всегда должна быть погружена в материал.
5. Установить и зафиксировать заполненный материалом Luxatemp слепок или пластиковую матрицу в течение мак-

симум 45 сек. после начала смешивания, несильно нажимая на реставрируемые зубы.

6. Извлечь изо рта временную конструкцию, пока она находится в эластичном состоянии, то есть, в пределах 2 – 3 минут после смешивания.

Следует внимательно следить за процессом схватывания во рту (например, с помощью зонда), поскольку на отверждение оказывает сильное влияние температура рта и извлечение временной конструкции возможно, только пока она находится в эластичном состоянии.

7. Примерно через 4 минуты после извлечения изо рта можно производить обработку и полировку коронки или моста. Для облегчения обработки можно удалить ингибиционный слой окиси (например, с помощью спиртового вещества) с поверхности временной конс-



трукции. Следует обработать временную конструкцию с помощью фрезы с разнонаправленными зубьями или гибких дисков. Соблюдайте необходимые меры предосторожности. Следите за окклюзией во рту и при необходимости произведите притирку соответствующим инструментом.

8. Покрыть поверхность светоотверждаемым лаком с высоким блеском или отполировать вручную резиновым бором-полиром или щеточками из козьей шерсти.
9. Для закрепления конструкции можно использовать любой временный цемент. Рекомендуется использовать самосмешивающиеся цементы, например, продукты DMG TempoSet (цемент на основе окиси цинка/эвгенола) или TempoSetNE (не содержащий эвгенола цемент на основе окиси цинка), которыми непосредственно обрабатывают конструкцию.

Эвгенолосодержащие цементы могут ухудшить полимеризацию цемента на смоляной основе при окончательном закреплении.

10. Проверить окклюзию.

Примечания

- В области моляров при отсутствии нескольких зубов рекомендуется сделать надрезы в слепке для соединения между опорными зубами.
- При использовании пластикового образца из слепка отливается модель. С помощью вакуумной формовочной машины изготавливается пластиковая матрица.
- Чтобы еще более повысить точность больших временных конструкций, их можно после извлечения изо рта снова вставить в слепок до окончательного отверждения.



Реставрация временной конструкции

При реставрации уже носимых временных конструкций подлежащие реставрации места перед применением Luxatemp слегка загрубить бором или пескоструйным аппаратом и нанести адгезив или, например, Dry Coat, соблюдая руководство по применению. При реставрации только что изготовленных временных конструкций протирка и применение усилителя адгезии не требуются.

1. Нанести Luxatemp на все поверхности.
2. Соединить компоненты на 3 минуты.
3. Через 6 минут отреставрированные участки обработать, как обычно.

Для ускорения полимеризации отреставрированную временную конструкцию можно положить на несколько минут в воду температурой 50 °С. Вместо этого можно также отреставрировать временную конструкцию из Luxatemp с помощью текучего

светоотверждаемого композита LuxaFlow. О том, как работать с этим продуктом, см. в руководстве по использованию LuxaFlow.

Технические характеристики

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Прочность при сжатии | 250 МПа |
| Прочность на изгиб | 91,5 МПа* |
| Диаметральная прочность на растяжение | 36 МПа |
| Твердость по Барколу | 37 |
| Гигроскопичность | 0,76 % веса* |
| Максимальная температура отверждения | ≈ 38 °С |

*Rzanny, A.; Welker D.; Gubel, R.: Phillip J., 13, 357-366 (1996)

Побочные действия

До настоящего времени систематические побочные действия не были выявлены. Тем не менее, не следует использовать материал, если известно об аллергии на какой-либо из составных компонентов, или, хотя



такие случаи редки, при наличии контактной аллергии.

Не допускайте контакта с кожей и глазами. В случае попадания немедленно промыть пораженный участок большим количеством воды и при необходимости обратиться к врачу.

Состав

Стеклонаполнитель в матрице из многофункциональных акрилатов, метилметакрилатов, катализаторов, стабилизаторов, присадок.

Без метилметакрилата и пероксидов.

Содержание пломбирочного материала:
44% веса = 24 % об. (0,02 -2,5 μm)

Хранение

Хранить в сухом месте при температуре не выше 25 °С. Обработать только при комнатной температуре (охлажденный материал вязче и дольше отвердевает).



Не использовать по истечении срока годности.

Формы выпуска

Начальный набор

1 картридж на 76 г пасты, цвет А2

15 игл Automix-Tips

1 пистолет Automix-Dispenser

Кат. №

110400

Дополнительный набор

1 картридж на 76 г пасты

15 игл Automix-Tips

Цвет А1

Кат. № 110401

Цвет А2

Кат. № 110402

Цвет А3,5

Кат. № 110403

Цвет В1

Кат. № 110404

Цвет Bleach Light

Кат. № 110368

Экономичный набор

5 картриджей по 76 г пасты

75 игл Automix-Tips

| | |
|-----------|---------------|
| Цвет А1 | Кат. № 110405 |
| Цвет А2 | Кат. № 110406 |
| Цвет А3,5 | Кат. № 110407 |

Принадлежности

| | |
|--|---------------|
| 1 пистолет Automix-Dispenser типа 50 10:1 | Кат. № 110411 |
| 1 Automix-Plunger типа 50 10:1 | Кат. № 110412 |
| 45 Automix-Tips, синие, 10:1 | Кат. № 110409 |

Хранить в недоступном для детей месте.
Исключительно для стоматологии.





091144/0803